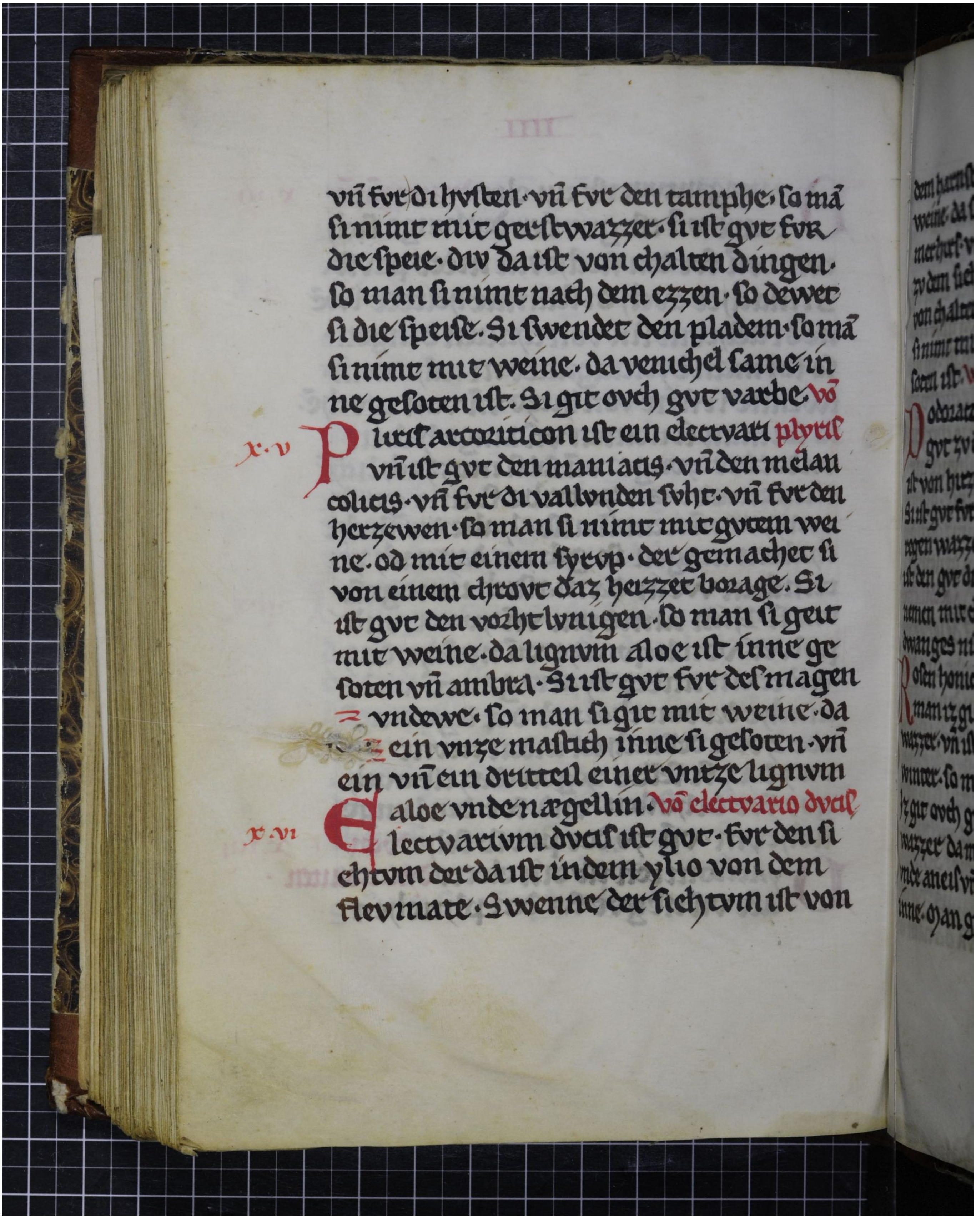
DEUTSCHES SALERNITANISCHES ARZNEIBUCH

13. und 14.Jh.

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vñ fvr di hvſten· vñ fvr den tamphe· ſo mā
ſi nimt mit gerſtwazzer· ſi iſt gvt fvr
die ſpeie· div da iſt von chalten dingen·
ſo man ſi nimt nach dem ezzen· ſo dewet
ſi die ſpeiſe· Si ſwendet den pladem· ſo mā
ſi nimt mit weine· da venichel ſame in
ne geſoten iſt· Si git ovch gvt varbe· vō
x·v Pliriſ arcoriticon iſt ein electvari plyriſ
vñ iſt gvt den maniacis· vñ den melan
colicis· vñ fvr di vallvnden ſvht· vñ fvr den
herzewen· ſo man ſi nimt mit gvtem wei
ne· od mit einem ſyrvp· der gemachet ſi
von einem chrovt daz heizzet borage· Si
iſt gvt den vorhtlvnigen· ſo man ſi geit
mit weine· da lignvm aloe iſt inne ge
ſoten vñ ambra· Si iſt gvt fvr deſ magen
vndewe· ſo man ſi git mit weine· da
ein vnze maſtich inne ſi geſoten· vñ
ein vñ ein drittell einer vnze lignvm
aloe vnde nægellin· vō electvario dvciſ
x·vi Electvarivm dvciſ iſt gvt· fvr den ſi
echtvm der da iſt in dem ylio von dem
flevmate· Swenne der ſichtvm iſt von